

I.

Protokoll

der am 3. Aug. 1879. zu Schmecks abgehaltenen VII. ordentlichen General-Versammlung des „Ung. Karpathen-Vereines“.

Gegenwärtig: Erster Vizepräsident, Béla Majláth, als Vorsitzender, die Vereinsfunktionäre und bei 120 Vereinsmitglieder.

1. Vorsitzender eröffnet die Sitzung, indem er die erschienenen Vereinsmitglieder freundlich begrüsst und hierauf seiner Überzeugung dahin Ausdruck verleiht, dass der Ung. Karpathen-Verein ein lebensfähiger Verein sei und seinem vorgesteckten Ziele, beziehungsweise seiner kulturellen Aufgabe in zwei Richtungen nachkomme, nämlich einerseits durch Veröffentlichungen, anderseits durch Bauten; zufolge ersterer wurden viele falsche und unrichtige Ansichten über unser Vaterland zerstreut und eine richtige Kenntniss desselben dem Ausland gegenüber angebahnt etc.

2. Wird Herr Dr. Aloys Alth, Ausschussmitglied des Galizischen Tatra-Vereins als Vertreter dieses vorgestellt.

Die Versammlung begrüsst Universitäts-Professor Hr. Dr. Alth als Vertreter des Gal. Brudervereins mit lebhaften Eljen-Rufen.

3. Verliest Vorsitzender den Präsidial-Bericht.

Indem derselbe zur befriedigenden Kenntniss genommen wird, wird zugleich beschlossenen Verfassern der einzelnen Abhandlungen, dem Redaktions-Komitée, insbesondere dem Obmann desselben, Hr. Prof. Martin Róth für deren Mühewalten, ferner dem Verwaltungsausschusse des Liptauer Komitates für den Ausbau der Wegstrecke Station Hochwald-Csorber See, schliesslich dem Vereins-Kassier, Hr. Anton Döller für dessen treue und gewissenhafte Kassaführung, sowie für den in der

Vermögensverwaltung an den Tag gelegten ausserordentlichen Eifer den wärmsten Dank zu votiren und demselben auch protokollarisch Ausdruck zu geben, mit den sich ergebenden Durchführungen aber den Ausschuss zu betrauen.

4. Wird der Bericht der Zensurirungs-Kommission bezüglich der Kassagebahrung verlesen und nachdem derselbe zur Kenntniss genommen, referirt Vereinskassier, dass das Vermögen in unantastbaren 3618 fl. und verwendbaren 2000 fl. bestehe, trotzdem alle Auslagen schon gedeckt seien und an 500 Mitglieder ihre Jahresbeiträge noch nicht entrichtet haben, und dass die Zahl der ordentlichen Mitglieder 1800, die der gründenden über 100 betrage.

Dient zur erfreulichen Kenntniss.

5. Über gestellten Antrag seitens des Vorsitzenden, dass dem Vereinskassier, der einen ausserordentlichen Eifer in seiner Stellung entfalte und seine Zeit der Förderung unserer Vereinsinteressen widmet, dabei aber mehrfache Auslagen aus Eigenem schon gedeckt, und solche auch in Zukunft unvermeidlich sein werden, für die verflossenen Jahre 100 fl. als Entschädigung in Hinkunft aber alljährlich 200 fl. als Repräsentational-Auslagen zugesprochen würden, wird in Würdigung der angeführten Gründe Herrn Kassier, Anton Döller, die Summe von 100 fl. als Entschädigung, jährliche 200 fl. aber als Repräsentational-Auslagen bei der Vereinskassa einstimmig angewiesen.

6. Der Antrag, dass auch künftighin beim Budget das bisher befolgte Prinzip maassgebend sei, nach welchem 40% zu Kulturzwecken, 40% zu Bauten, 20% aber zur Deckung der General-Regie verwendet werde,

wird ebenfalls einstimmig angenommen.

7. Betreffs der Bauten wird seitens der General-Versammlung

im Prinzip beschossen, dass der Verein im nächsten Jahre auf der Liptauer Seite, eventuell in dem die Ostlehne des Krivan bildenden Handel-Thale oder an der Smrečina benannten Stelle eine Hütte errichte, jedoch nur dann, wenn unsere Vereinsglieder in Liptau sich zu einer Sektion konstituiren und in Betreff des Baues einen Beschlussantrag vorlegen werden.

8. Nach Verlesung eine Kundmachung seitens des Galizischen Tatra-Vereines, laut welcher in der genannten

Vereine gehörigen Schutzhütte am Fisch-See nur Mitglieder des Gal. Vereines das Recht zum Übernachten besitzen, andere aber nur insofern, als dies der Raum gestatten würde,

wird der Antrag des Ausschusses einstimmig angenommen, demgemäss der Ung. Karpathen-Verein auf unserer Seite ein bequemes Schutzhaus erbaue, wie ein solches die bedeutende Frequenz dieses Sees erheischt, mit der Durchführung aber der Ausschuss betraut.

9. Über Antrag des Ausschusses

wird beschlossen, beim Csorber See wenigstens zwei Führer ständig anzustellen, um auch in dieser Richtung den Wünschen des Publikums gerecht zu werden; zu diesem Behufe werden 25 fl. votirt und die Herren Eduard Blásy und Anton Döller betraut, in diesem Betreff die Stabilisirung ehestens durchzuführen.

10. Den Antrag des Vereinsgliedes, Adolf Erkövy, auf Bildung eines Komités mit der Aufgabe, genau zu eruiren, wann, in welcher Weise, durch wen und mit welchem Erfolge Veredelungen mit Zirbelkiefern stattgefunden haben und hierüber im Jahrbuche als auch in den vaterländischen forstwissenschaftlichen Blättern zu berichten,

macht die Versammlung zu dem ihrigen und ersucht das Präsidium diesbezüglich das Nöthige zu veranlassen.

11. Über Antrag seitens desselben Mitgliedes, bezweckend die Hintanhaltung der Devastirung des Blumen Gartens im Felker Thal,

wird beschlossen, dass genannte Thalpartie auf längere Zeit gepachtet, die Gemeinde Gross-Schlagendorf aber seitens des Vereines aufgefordert werde, die durch das Weidevieh erfolgende Davastirung des Blumengartens zu verhindern, respektive der vertragmässigen Verpflichtung nachzukommen, schliesslich dass mittelst Warnungstafeln die dort passirenden Touristen zu möglicher Schonung aufzufordern sein werden.

12. Die Meldung des Präsidiums, dass die Bildung einer Sektion in der Máramaros im Werden begriffen sei, wird mit Freuden begrüsst und beschlossen, der Ausschuss habe die dortigen Vereinsglieder anzugehen, dieselben mögen die endgültige

Konstituierung der Sektion sich recht angelegen sein lassen.

13. Anschliessend an diesen Punkt wird über Antrag seitens des Hr. A Döller

dem Vereinsgliede, Hr. Karl Siegmeth, der sich um das Zustandekommen der Sektion Beskid in hervorragender Weise verdient gemacht, ebenso Hr. Prof. Rudolf Weber, der bei der Budapester Kommission eine anerkannterwerthe Thätigkeit entwickelt hatte, protokoliarischer Dank ausgesprochen, zugleich dem einkassierenden Diener genannter Kommission 10 fl. votirt.

14. Meldet Vorsitzender, dass Hr. Aloys Reinprecht seine „Touristen-Marsch“ betitelte Komposition dem Vereine gewidmet habe.

Wird zur Kenntniss genommen und genanntem Herrn hiefür Dank votirt.

14. Wird gemeldet, dass zufolge Beschlusses der Schmeckser und Neu-Schmeckser Badegäste v. 1. Aug. l. J. 12 fl. 81 kr. als ein von dem Arrangirungs Komité für Ausflüge nicht verausgabtes Plus vom Jahre 1878 dem Vereine gespendet worden.

Wird unter gleichzeitiger Dankvotirung zur Kenntniss genommen.

15. Der Bericht des Bau-Komités, dass die Unterkunfts-Hütte beim Popper-See um den Betrag von 568 fl. vollkommen hergerichtet und es anzuhoffen sei, dass dieselbe allen Anforderungen entsprechen werde,

wird zur Kenntniss genommen und dem erwähnten Komité, namentlich aber Herrn Kummer für deren Mühewalten der verbindlichste Dank ausgesprochen.

16. Der Antrag seitens des Ausschusses, erwähnte Schutzhütte beim Popper-See dem ersten Vizepräsidenten, Hr. Béla Majláth, zu Ehren, der sich um den Verein hochverdient gemacht, „Majláth-Hütte“ zu taufen,

wird unter zustimmenden Eljen-Rufen angenommen.

17. Der Antrag des Hr. Julius Vancsó betreffs Verhütung der um beide Schmecks öfters bemerkbaren Waldverwüstung

wird angenommen und der Ausschuss beauftragt, beim Komitate einzukommen, dasselbe möge durch seine Organe der Waldverwüstung Einhalt

thun, und in wie weit dies schon geschehen, die nöthigen Anordnungen treffen, dass dort, wo Bäume gefällt, auch neue Anpflanzungen vorgenommen werden.

18. Infolge gestellten Antrages seitens des Herrn Josef Kármán, zur Verewigung des Namens Zsedényi in der Umgebung von Schmecks einen schönen Platz z. B. die Aussicht unterhalb der Rosa-Hütte Zsedényi-Aussicht zu benennen, wird, nachdem das Vereinsglied H. Gajzágó zur Kenntniss gebracht, dass das Kurgäste-Komité in diesem Betreff schon Schritte gethan und bei der alten Douche eine Denksäule zu errichten beabsichtige,

wird der Ausschuss angewiesen, sich diesbezüglich mit dem Arrangirungs-Komité für Ausflüge ins Einvernehmen zu setzen.

19. Zwei andere Anträge des Genannten, nämlich a) den Steg zu den Fünf-Seen herzustellen und b) bei den Wasserfällen Tafeln anzubringen,

werden angenommen und der Ausschuss betraut, das Nöthige in dieser Beziehung zu veranlassen.

20. Herr Julius Geyer lenkt die Aufmerksamkeit der General-Versammlung auf die am Wege zur Rosa-Hütte lästig fallenden, halb nackten Hirten.

Die Versammlung beauftragt den Ausschuss, behufs je früherer Entfernung des fraglichen Hirten von dort die nöthigen Schritte zu thun.

21. Die Meldung seitens des Präsidiums, dass über Ansuchen des Vereines auf den Linien der vereinigten Galizischen Eisenbahn von den Stationen Lemberg, Przemysl und Tarnow, ferner auf der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn von den Stationen Wien, Brünn, Olmütz, Troppau und Krakau, endlich auf der Kaschau-Oderberger Eisenbahn den Besuchern der Tátra und Karpathen-Bäder eine bedeutende Fahrpreis-Ermässigung gewährt worden,

wird zur erfreulichen Kenntniss genommen und den betreffenden Eisenbahn-Direktionen hiefür der wärmste Dank hiemit protokollarisch ausgesprochen.

22. Wird gemeldet, dass vom Zentral-Ausschuss des Wiener „Alpen-Vereins“, des „Österreichische Touristenklub“ und des „Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins“, sowie vom Vereinsglied und bekannten Touristen Herrn Moritz Déchy Begrüssungs-Telegramme zur heutigen Versammlung eingelangt seien.

Nach Verlesung werden dieselben zur angenehmen Kenntniss genommen.

23. Über Antrag seitens der Hr. Salamon Gajzágó wird dem Vereins-Ausschuss, insbesondere den beiden Vizepräsidenten für ihr selbstloses Mühe-walten Dank votirt und derselbe auch in das Protokoll aufzunehmen beschlossen.

24. Auf der Tagesordnung steht noch die Besetzung der Präsidentenstelle und wird über Antrag des Hr. Salamon Gajzágó

einstimmig und unter minutenlangem „Éljen“-Rufen Herr Josef Szentiványi zum Präses des Ung. Karpathen-Vereines gewählt.

Schmecks, den 3. August 1879.

ALEXANDER ZVARÍNYI,
Vereins-Sekretär.